



Weltwassertag am 22. März 2018

DI Walter Schild, A14 – Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit



Die PreisträgerInnen des Wasserland Steiermark Preis 2018

Der Weltwassertag, der alljährlich am 22. März stattfindet, stand heuer unter dem Motto „**Nature of Water**“. Eines der Ziele des Weltwassertages ist es den Menschen die enorme Bedeutung und lebenswichtige Notwendigkeit des Trinkwassers vor Augen zu führen und damit den sorgsam Umgang zu fördern. Aus diesem Anlass haben auch dieses Jahr zahlreiche steirische Wasserversorger diverse Aktivitäten gesetzt und die Türen für Besucher geöffnet. Die **Wasserverbände Grazerfeld Südost und Umland Graz**, die unter einem Dach geführt werden, haben diesen Tag zum Anlass genommen, das neu gestaltete Verbandsgebäude in Hausmannstätten zu eröffnen und seiner Bestimmung zu übergeben. Die beiden Obmänner, Vzbgm. Johann Lendl und Bgm. Anton Weber sowie der Geschäftsführer Ing. Dietmar Luttenberger konnten zahlreiche Vertreter aus Politik, Verwaltung und Firmen begrüßen.

Als weitere Aktivität anlässlich des Weltwassertages wurde im Weißen Saal der Grazer Burg der „**Wasserland Steiermark Preis 2018**“ überreicht. Dieser wird in den Kategorien Wasserversorgung, Gewässerschutz, Hochwasserschutz sowie Natur- und Erholungsraum Gewässer vergeben. Die Marktgemeinde Grafendorf wurde für den Schutz artesischen Grundwassers in der Kategorie Wasserversorgung prämiert. In der Sonderkategorie Wassermeister des Jahres wurde Wassermeister Ewald Schreiner von den Stadtwerken Kapfenberg für die erfolgreiche Umsetzung der Sanierung von Trinkwasserhausanschlussleitungen mittels grabenlosem Verfahren ausgezeichnet.

Novelle der Trinkwasserverordnung

DI Bernd Obenaus, AGES

Seit 1. Jänner 2018 ist die Novelle zur TWV in Kraft u.a. mit folgenden Änderungen:

Untersuchungsumfang

Bei Anlagen, die > 10 bis ≤ 100 m³ Wasser pro Tag abgeben, ist **einmal in 10 Jahren eine Volluntersuchung** (alle Parameter) statt der Mindestuntersuchung durchzuführen.

Pseudomonas aeruginosa

Für Pseudomonas aeruginosa (im Rahmen von Desinfektionen oder nach chemischen Aufbereitungen zu untersuchen) ist nun kein Parameterwert (Grenzwert) sondern ein **Indikatorparameterwert** (Richtwert) angegeben.

Reduzierung der Probenanzahl

Die Reduzierung durch die Behörde ist **nicht mehr möglich**. Bestehende Ausnahmen bleiben längstens noch 5 Jahre gültig.

Ausnahme von der Untersuchungspflicht

Die Behörde kann WVA, die ≤ 10 m³ Wasser / Tag abgeben und nicht öffentliche Einrichtungen versorgen, auf Antrag von der Untersuchungspflicht ausnehmen, wenn die Behörde in ihrer Beurteilung zu dem Schluss kommt, dass der Schutz der menschlichen Gesundheit vor nachteiligen Einflüssen gewährleistet ist.



shutterstock / Merkushev Vasily



Wasser – Wasser Wärmepumpen

DI Manfred Kanatschnig, A 15 Energie, Wohnbau, Technik - Sachverständigendienst

Als Wasser-Wasser Wärmepumpen bezeichnet man Anlagen, welche **Grundwasser als Energieträger** nutzen, dieses mittels Entnahmebrunnen zu einer Wärmepumpe fördern und im Anschluss daran das Wasser wiederum mittels Schluckbrunnen oder Sickerschacht dem Grundwasserleiter zuführen.

Dabei wird das Wasser im geschlossenen System geführt und nicht verunreinigt. Es erfolgt lediglich eine Temperaturänderung im Ausmaß von max. 6 K (6 °C), wobei diese Temperaturspanne die Grundwassertemperatur durch den Betrieb der Wärmepumpe entweder erhöht oder verringert, je nachdem, ob der Energieentzug entweder für Kühlzwecke oder für Heizzwecke genutzt wird.

Die fachlichen Vorgaben für derartige Wärmepumpen sind dem ÖWAV-Regelblatt 207, thermische Nutzung des Grundwassers und des Untergrundes – Heizen und Kühlen, Ausgabe 2009, zu entnehmen. Als wesentliches Kriterium neben der Vorgabe, dass die Aufwärmung oder Abkühlung des Wassers die Spanne von 6 K nicht überschreiten soll, ist jene, dass bei der Rückleitung des thermisch genutzten Grundwassers in den Untergrund eine Temperatur des Wassers von 5 °C nicht unterschritten und eine Temperatur von 20 °C nicht überschritten werden soll.

Eine Wärmepumpe funktioniert ähnlich einem Kühlschrank, wo in einem geschlossenen Kreislauf ein Arbeitsmittel zwischen Verdampfer und Verdichter (Kompressor) zirkuliert, und die gewonnene Energie an einen Heiz- bzw. Kühlkreis abgibt.



Wärmepumpe mit Erdwärme-Flachkollektor.

Sollen Wärmepumpen im Einflussbereich von Trinkwasserversorgungsanlagen errichtet werden, so sind dabei folgende Ablehnungsgründe im wasserrechtlichen Verfahren zu beachten:

- Die Lage der Anlage innerhalb der Schutzzonen I und II von Wasserversorgungsanlagen ist unzulässig.
- Die Lage der Anlage im unmittelbaren Einzugsbereich von Hausbrunnen, welche zum Zweck der Trinkwasserversorgung dienen, ist unzulässig, wenn eine Beeinträchtigung der Temperatur von mehr als 1 °C zu erwarten ist. Dieses Kriterium gibt auch die Trinkwasserverordnung vor, wonach eine „anormale Veränderung“ der Temperatur des Trinkwassers nicht erfolgen darf.
- Thermische Auswirkungen der Anlage dürfen nicht bis in die Schutzzone II einer Wasserversorgung wirken (Temperaturveränderung größer 1 °C).
- Bestehende Rechte an der Nutzung des Grundwassers dürfen nicht eingeschränkt werden.
- Die thermische Nutzung von gespannten und artesisch gespannten Grundwasservorkommen durch Grundwasserentnahmen allein zum Zweck des Wärmepumpenbetriebes ist unzulässig.

Das **ÖWAV-Regelblatt 207** behandelt neben der Wasser-Wasser Wärmepumpe auch weitere Formen der thermischen Nutzung des Untergrundes. Diese sind Erdwärmekollektoren (Flachkollektoren) und Erdwärmesonden (Tiefsonden), Sonden mit gasförmigen Wärmeträgermedien (Heat Pipes) und weitere Sonderformen der thermischen Nutzung des Wassers und des Untergrundes. Da diese Nutzungen in der Regel geringere Auswirkungen auf das Grundwasser nach sich ziehen, sind die Errichtung und der Betrieb dieser Anlagen zum Teil ohne wasserrechtliche Bewilligung zulässig (ausgenommen in Schutz- und Schongebieten, wo geltende Anordnungen, Nutzungsbeschränkungen und Bewilligungspflichten zu beachten sind).



Planung und Dokumentation von Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Eigenüberwachung

DI Thomas Mach, Ingenieurkonsulent für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft



Beispiele von Armaturen in der Wasserversorgung

Gemäß **ÖVGW Richtlinie W100** umfasst die Instandhaltung alle Maßnahmen der Inspektion, Wartung und Instandsetzung, die der Erhaltung der ordnungsgemäßen Funktion einer Wasserversorgungsanlage dienen. Dabei geht es darum, den **Istzustand der Anlage laufend festzustellen und zu beurteilen**, um Abweichungen vom Sollzustand rechtzeitig zu erkennen und Maßnahmen für dessen Bewahrung und Wiederherstellung setzen zu können.

Welche Inspektions- und Wartungstätigkeiten in welchen Zeitabständen im Zuge der Eigenüberwachung durch den Wasserversorger üblicher Weise durchzuführen sind, regelt die ÖNORM B 2539. Es empfiehlt sich, aus den Vorgaben der ÖNORM und den Vorgaben der Betriebsanleitungen von Aggregaten (Pumpen, UV-Anlage, etc.) einen Inspektions- und Wartungsplan zu erstellen, indem man zunächst die einzelnen Tätigkeiten in ihrer zeitlichen Abfolge (wöchentlich, monatlich, jährlich, etc) auflistet. Daraus können für die einzelnen Anlagen (Brunnen, Quellen, Behälter, Rohrnetz, etc.) angepasste Checklisten erstellt werden, die als Wartungsprotokoll vor Ort dienen. Diese Protokolle werden zur Dokumentation der Wartungstätigkeit zentral abgelegt. Bei der jeweiligen Anlage selbst, wird die Wartungstätigkeit auf einer Liste vermerkt. Die festgestellten Mängel werden in eine zentrale Mängelliste eingetragen. Mit einem derartigen System ist man in der Lage, die Einhaltung seiner Sorgfaltspflichten – zumindest was die Eigenüberwachung betrifft – im Anlassfall auch nachweisen zu können.

TRINK'WASSTERTAG 2018

Am 15. Juni 2018 wird Österreichs Wasserversorgung wieder zum Thema gemacht – mit dem dritten österreichweiten TRINK'WASSTERTAG.

Der Aktionstag wurde von der ÖVGW ins Leben gerufen, um mehr Bewusstsein für unser Trinkwasser zu schaffen und die Leistungen der Wasserversorger sichtbar zu machen. Nur wenn die Bevölkerung die vielseitigen Tätigkeiten der Wasserversorger kennt, wird sie diese auch zu schätzen wissen!

Die ÖVGW lädt daher alle Wasserversorger ein, sich auch 2018 an der Initiative zu beteiligen und den TRINK'WASSTERTAG je nach eigenen Ideen und Möglichkeiten zu gestalten – z. B. mit einem Fest, Führungen, einem Tag der offenen Tür oder einer Einladung an Schulen. Auch für den Gemeinderat kann es sehr informativ sein, die Wasserversorgung einmal „von Innen“ kennenzulernen.

Die ÖVGW informiert über die Medien, die Website und Social Media und stellt attraktive Materialien zur Verfügung, um Sie bestmöglich zu unterstützen.

Viele steirische Versorger sind bereits angemeldet, **machen auch Sie mit und melden Sie bis allerspätestens 25. Mai zum TRINK'WASSTERTAG 2018 an!**

Viele Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter www.trinkwassertag.at





PARTNERNews

Infotag Trinkwasser 2018 und 30 Jahre Steirischer Wasserversorgungsverband



DI Bruno Saurer, Obmann des STWV

Der traditionelle Infotag Trinkwasser ist für die steirischen Wasserversorger zu einer Erfolgsgeschichte geworden. Nicht nur dass damit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wasserversorgungsunternehmen ein hohes Vortragsniveau geboten wird, haben sie auch die Gelegenheit, Informationen über eine Vielzahl neuester Produkt- und Technikentwicklungen an den Firmenständen zu erhalten.

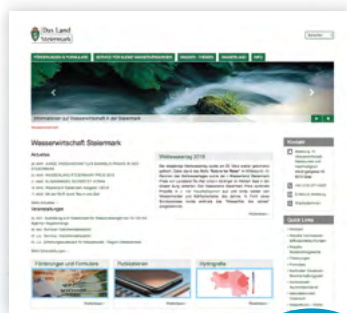
Dieses herausragende Umfeld hat den StWV dazu veranlasst, sein **30-Jahr-Bestandsjubiläum im Rahmen des Infotages Trinkwasser am 9. Oktober 2018** zu feiern. Nach einem anspruchsvollen Veranstaltungskonzept der Agentur „die ORGANISATION“ werden um 10:00 Uhr neben einem verantwortungsbewussten Ausblick in die Zukunft der Wasserversorgung, der Schauspieler Wolfram Berger und die Jazzbanditen unter Eddie Luis die Bedeutung des Wassers auf künstlerische Weise präsentieren.

Am Nachmittag ab 13:00 Uhr folgen dann die Fachvorträge, die sich mit den Themen Beauftragung von Fremdüberwachungen, hygienische Relevanz von Pseudomonaden und Kommunikation und Maßnahmen in Bau und Betrieb befassen. Die Firmenausstellung ist von 8.30 bis 16:30 Uhr durchgehend geöffnet. Beide Veranstaltungen sind diesmal auch für Nichtmitglieder kostenlos.

SERVICEANGEBOTE

am Wasserwirtschaftsserver des Landes Stmk.
www.wasserwirtschaft.steiermark.at unter
„Service für kleine Wasserversorger“

- 💧 TRINKWASSERSCHULUNGEN
- 💧 TRINKWASSER STMK. NEWSLETTER
- 💧 MUSTERSATZUNGEN



Wenn Sie Fragen rund um Ihre Wasserversorgungsanlage haben, kontaktieren Sie uns bitte office@ecoversum.at



War dieser Newsletter hilfreich?
Schreiben Sie uns Ihre Anmerkungen



IMPRESSUM

Herausgeber: Amt der Steierm. Landesregierung,
A14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit
8010 Graz, Wartingergasse 43, www.wasserwirtschaft.steiermark.at
Layout und Endfertigung: ecoversum und Manege frei
Redaktionsteam: Die Steirische Ausbildungsinitiative für Trinkwasserversorger

DIE STEIRISCHE AUSBILDUNGSINITIATIVE FÜR TRINKWASSERVERSORGER:



SCHULUNGEN 2018 für Trinkwasserversorger

AUSBILDUNG ZUM WASSERWART
(für Betreiber von Wasserversorgungsanlagen bis 100 m³/Tag)

💧 26. – 28. September 2018 im Retzhof

Online-Anmeldung:

www.wasserwirtschaft.steiermark.at/wasserwartausbildung

INFOVERANSTALTUNG FÜR FUNKTIONÄRE
VON WASSERGENOSSENSCHAFTEN UND
-GEMEINSCHAFTEN: kostenlose Veranstaltungen zu aktuellen Themen

💧 4. Juli 2018, BH Leoben

💧 14. Nov. 2018, BH Leibnitz

Voranmeldung: office@ecoversum.at

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH FÜR
WASSERWARTER: kostenlose Veranstaltung

💧 3. Juli 2018 in Gleisdorf

💧 13. Nov. 2018 in Mürzzuschlag

Online-Anmeldung:

www.wasserwirtschaft.steiermark.at unter
„Veranstaltungen“/ „Erfahrungsaustausch für Wasserwarte“

GRUNDUNTERWEISUNG FÜR
KLEINE WASSERVERSORGER

💧 Voranmeldung 2019

Online-Anmeldung:

www.wasserwirtschaft.steiermark.at/trinkwasserschulung

ÖVGW SCHULUNGS UND
WEITERBILDUNGSTERMINE unter

💧 www.ovgw.at/wasser/fortbildung/

INFOTAG STEIRISCHER WASSER-
VERSORGERVERBAND

💧 9. Oktober 2018

SOS WASSER

Workshop Betriebs- und Wartungshandbuch
- Einführung

💧 2. Oktober 2018 | 4. Dezember 2018

Workshop Wasserverlust-Analyse

💧 4. Oktober 2018

Infos und Anmeldung: www.sos-wasser.at